

SA 11. MÄR 2023

Klassik & Jazz
MARIUS NESETS
VIADUCT

EXTRAKONZERT

MUSIKKOLLEGIUM
WINTERTHUR

Klassik & Jazz

MARIUS NESETS

VIADUCT

«Viaduct» nennt der Saxophonist Marius Neset seine grosse zweiteilige Komposition für Jazzquintett und Kammerorchester. Viadukte überwinden Gräben, ja überspannen in elegantem Bogen ganze Täler: Für die heutige Jazz-Generation ist musikalisch das Verbindende interessanter als das Trennende. Da ist der 1985 geborene Norweger kein Einzelfall. Allerdings beherrscht er das Handwerk besonders gut und fügt die klassischen Materialien zu raffinierten, abwechslungsreichen Bauwerken. Insbesondere die

Musik der Zwischen- und Nachkriegszeit scheint es ihm angetan zu haben. Und bei Strawinsky und Co. ist ja wiederum das Musikkollegium Winterthur ganz zu Hause – das verspricht eine glückliche Begegnung zu werden! Und wenn in der zweiten Hälfte von «Viaduct» die Jazzfarben in den Vordergrund rücken, zeigen die Musiker – darunter der Ausnahme-Vibrafonist Jim Hart – auch ihre improvisatorischen Qualitäten. So kommt Jazz- und Klassikpublikum gleichermaßen auf seine Kosten.

PROGRAMM

SA 11. MÄR 2023

Extrakonzert

Theater Winterthur

Beginn 19.30 Uhr

ohne Pause

Ende gegen 21.00 Uhr

Musikkollegium Winterthur

Geoffrey Paterson Leitung

Marius Neset Tenor- und Sopran-Saxophon

Anton Eger Drums und Percussion

Petter Eldh Kontrabass

Jim Hart Vibrafon, Marimba und Perkussion

Ivo Neame Klavier

Marius Neset (*1985)

«Viaduct» für Jazzquintett und Orchester (2018)

Ein Blick in MARIUS NESETS Spotify-Account

Der Jazz-Musiker Marius Neset hat als Auftakt zu seinem Besuch bei uns eine Playlist kuratiert mit Songs und Werken verschiedenster Genres von Klassik über Jazz bis hin zu Pop. In seiner Auswahl verrät er uns seine Lieblingsband und sein liebster Komponist, welche Musik seine eigenen Kompositionen beeinflusst und weitergebracht haben.

Die komplette Playlist
zum Anhören auf
Spotify



PAT METHENY – TWO FOLK SONGS

Der Spirit dieses Songs, die Melodie und die unerwartete Art und Weise, wie Michael Brecker über den lockeren Groove spielt, verblüffen mich noch heute.

GYÖRGY LIGETI – VIOLIN CONCERTO

Einer meiner Lieblingskomponisten! Es klingt so frisch für mich und wird fantastisch gespielt.

OLIVIER MESSIAEN – TURANGALILA-SYMPHONY

Es macht enorm viel Spass, sich das anzuhören. Dieses Werk hat meine Herangehensweise an das Komponieren stark verändert.

QUEEN – SOMEBODY TO LOVE

Das musste ich einfach auf die Liste nehmen, denn es war einer der ersten Songs, die mich als Kind stark beeinflusst haben.





BIOGRAFIEN

Geoffrey Paterson studierte Komposition und Dirigieren an der Cambridge University sowie an der Royal Scottish Academy of Music and Drama. Er arbeitet regelmässig am Royal Opera House Covent Garden in London, wo er Opern wie Jules Massenets «Le portrait de Manon», Julian Philips' «How the Whale Became» und Søren Nils Eichbergs «Glare» dirigierte. Weitere Engagements führten ihn an die Opera North in Leeds und das Königliche Theater in Kopenhagen. Zudem assistierte er Dirigenten wie Kirill Petrenko, Antonio Pappano, Mark Elder, Andris Nelsons und Daniele Gatti. Er hatte eine Reihe viel beachteter Auftritte u.a. an der Niederländischen Nationaloper, bei den BBC Proms in der Royal Albert Hall sowie mit dem BBC National Orchestra of Wales, dem Royal Liverpool Philharmonic, dem Orchestra of the Age of Enlightenment sowie dem Copenhagener Philharmonie. Zu den jüngsten Höhepunkten zählten Gastengagements beim Philharmonia Orchestra, beim Danish National Symphony Orchestra, beim Orchestre National de Lille,

bei der Basel Sinfonietta, beim BBC Scottish Symphony Orchestra sowie beim Scottish Chamber Orchestra.

Kaum ein jüngerer europäischer Jazzmusiker sorgte in den letzten Jahren international für mehr Aufsehen als der norwegische Saxofonist **Marius Neset**. «Was Marius Neset am Saxofon macht, ist nichts anderes als der Schritt in eine neue Dimension dieses Instruments.» (Süddeutsche Zeitung). Neset studierte in Kopenhagen am Rytmik Musik-konservatorium, wo er von Django Bates in dessen Bigband stoRMChaser und danach in Human Chain eingeladen wurde. Seit 2005 spielt er in der skandinavischen Electronica/Jazzrock-Band JazzKamikaze. 2009 veröffentlichte Neset sein Debütalbum «Suite for the Seven Mountains». 2010 tourte er mit Klüvers Big Band in einem Rolling Stones Projekt, unter anderem auf dem Kongsberg Jazzfestival. Seinen Durchbruch hatte er 2011 mit seinem zweiten Album «Golden Xplosion». 2013 folgte das Album «Birds», 2014 erschien sein Album

«Lion», bei dem er seine Kompositionen mit dem Trondheim Jazz Orchestra vorstellte. Auf seinem Album «Tributes» (2020) stellte er neue Werke mit der DR Big Band unter Miho Hazama vor, und 2021 folgte das Soloalbum «A New Dawn».

Ivo Neame ist ein mit vielen Preisen ausgezeichnete Jazzmusiker und Komponist. Er studierte an der King's School in Canterbury und anschliessend Jazz-Saxophon an der Royal Academy of Music in London. Er leitet nicht nur seine eigenen Bands, sondern spielt auch in mehreren der angesagtesten europäischen Jazzgruppen, darunter Phronesis und das Marius Neset Quintet. Er tritt regelmässig bei Jazzfestivals in aller Welt auf und arbeitet mit so unterschiedlichen Ensembles wie der Frankfurt Radio Big Band und der London Sinfonietta zusammen. Neames vielbeachtetes Debütalbum «Swirls and Eddies» erschien 2007. Mittlerweile wurde bereits sein achttes Album «Glimpses of Truth» veröffentlicht. «Ivo Neame ist einer der besten Jazzpianisten der britischen Szene.» (Bandcamp Daily)

Jim Hart wurde Finalist für Solo-Schlagzeug beim BBC-Wettbewerb Young Musician of the Year – während er noch an der Chetham's School of Music in Manchester Jazz-Schlagzeug und Latin Percussion studierte. Anschliessend setzte er seine Studien an der Gu-

ildhall School of Music and Drama fort. Heute ist Jim Hart einer der gefragtesten Musiker in der europäischen Jazz- und Alternativmusikszene, und das sowohl als Solist wie auch als Sideman am Schlagzeug und Vibraphon. Als Bandleader hat er sechs Alben mit seiner eigenen Musik aufgenommen. Hart leitet das Cloudmakers Trio sowie die Cloudmakers Five, darüber hinaus spielt er im Marius Neset Quintet (Vibraphon, Marimba und Perkussion) und in Daniel Erdmanns Revolution (Vibraphon).

Der Schlagzeuger **Anton Eger** studierte am Rhythmic Music Conservatory in Kopenhagen. Nach einem Jahr als Militärschlagzeuger in der königlichen Garde Seiner Majestät in Norwegen zog es ihn in neue Gefilde, und Jazz und rhythmisch komplexe Musik wurden ein wichtiger Teil seines Lebens. Seitdem tourt er durch die ganze Welt und spielt sowohl zeitgenössischen Jazz als auch Stadionrock, wobei er in beiden Welten seinen festen Platz hat.

Der schwedische Jazz-Bassist **Petter Eldh** erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Uddevalla Musikhochschule und studierte anschliessend an der Jazz School von Skurup, um dann am Rytmikisk Musikkonservatorium in Kopenhagen seinen Master zu machen. Eldh arbeitet seit Mitte der 2000er Jahre u.a. mit Django Bates, Marc Lohr, Philipp Gropper

und in den Formationen Schneeweiss und Rosenrot und The World. Im Bereich des Jazz war er zwischen 2007 und 2020 an 39 Aufnahmesessions beteiligt, unter anderem bei Marius Neset, Fredrik Kronkvist, Magnus Hjørth und in Lucia Cadotschs Speak Low. Weiterhin hat er Alben mit People Are Machines und Exil eingespielt. Seit 2011 spielt er auch im Trio mit Wanja Slavin und Christian Lillinger, ferner im Trio Medusa Beats. 2019 gründete er das Quintett KomaSaxo mit gleich drei Saxophonisten.

Winterthur ragt aus der europäischen Kulturlandschaft heraus. Dies nicht nur dank seiner Kunstsammlungen, sondern auch dank seines Orchesters – dem **Musikkollegium Winterthur** –, das seit 2021/22 unter der Leitung des Chefdirigenten Roberto González-Monjas steht. Die bis ins Jahr 1629 zurückreichende Geschichte des Musikkollegiums Winterthur hat lebendige Spuren hinterlassen: Das Engagement der bürgerlichen Familien aus dem 17. Jahrhundert wird heute von den zahlreichen Vereinsmitgliedern weitergeführt. Prägend ist insbesondere das frühe 20. Jahrhundert geworden. Der Mäzen Werner Reinhart und der Dirigent Hermann Scherchen machten Winterthur zu einem Zentrum des europäischen Musiklebens. Igor Strawinsky, Richard Strauss und Anton Webern verkehrten hier, auch Clara Haskil oder Wilhelm Furtwängler. Ein verpflichtendes Erbe: Kein anderes klassisches Sinfonieorchester der

Schweiz widmet sich dem zeitgenössischen Musikkollegium Winterthur. Dazu kommen Uraufführungen, in jüngster Zeit von Richard Dubugnon, Helena Winkelmann oder David Philip Hefti. Die weiteren Repertoire-Schwerpunkte liegen in der Klassik und frühen Romantik. Aber auch auf grosse Sinfonik – etwa von Brahms, dem eine neuere CD-Einspielung gilt – wirft das agile Orchester gerne frisches Licht. In Opern- und Ballettproduktionen ist es ebenfalls regelmässig zu erleben. Mit über 40 Saisonkonzerten, seinem vielseitigen Musikvermittlungs-Angebot sowie spartenübergreifenden Formaten tritt das Orchester hervor. Zur hohen Qualität des Klangkörpers beigetragen haben viele: ehemalige Chefdirigenten wie Franz Welser-Möst, Heinrich Schiff oder Thomas Zehetmair, langjährige Gastdirigenten wie Heinz Holliger, Reinhard Goebel und Michael Sanderling, aber auch international gefragte Solistinnen und Solisten, die stets gerne zum Musikkollegium Winterthur zurückkehren. So sind unter anderem Andreas Ottensamer, Barbara Hannigan, Sir Andrés Schiff, Ian Bostridge oder Carolin Widmann regelmässig in Winterthur zu Gast.

400 Jahre in 3 Minuten



ES MUSIZIEREN

Leitung

Geoffrey Paterson

Solisten

Marius Neset,

Tenor- und Sopran-Saxophon

Ivo Neame, Klavier

Jim Hart, Vibrafon,

Marimba und Perkussion

Anton Eger, Drums

und Percussion

Petter Eldh, Kontrabass

Violine 1

Bogdan Božović

Roman Conrad

Vera Schlatter

Bastian Loewe

Ryoko Suguri

Rustem Monasypov

Melinda Stocker

Audrey Haenni

Violine 2

David Maurer

Anzhela Golubyeva Staub

Beata Checko-Zimmermann

Pascal Druey

Ines Hübner

Helge Netland

Viola

Vladimir Babeshko

Chie Tanaka

Severin Scheuerer

Ivona Krapikaite

Anastasiia Gerasina

Violoncello

Căcilia Chmel

Anikó Illényi

Iris Schindler

Seraphina Rufer

Franz Ortner

Kontrabass

Kristof Zambo

Egmont Rath

Josef Gilgenreiner

Flöte

Dimitri Vecchi

Oboe

Anna Strbová

Klarinette

Armon Stecher

Fagott

Gianmarco Canato

Horn

Kenneth Henderson

Trompete

N.N.

Posaune

Frédéric Bonvin

Stand 9. Februar 2023

Das Musikkollegium Winterthur wird unterstützt durch:



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Medienpartner

Der
Landbote

VORSCHAU

Freikonzert

Concerto Grande mit BOGDAN BOŽOVIĆ

SA 18. MÄR, 17.00 UHR

Musikkollegium Winterthur
Bogdan Božović Leitung und Violine
Nolwenn Bargin Moderation

Werke von **Georg Philipp Telemann** und
Wolfgang Amadeus Mozart

Extrakonzert

WINTERREISE mit Joyce Didonato

SO 26. MÄR, 18.00 UHR

Joyce DiDonato Mezzosopran
Craig Terry Klavier

Franz Schubert «Winterreise»

Extrakonzert

HAYDNS SCHÖPFUNG

SA 3. JUN, 19.30 UHR

Musikkollegium Winterthur
Roberto González-Monjas Leitung
Ensemble Corund Chor
Stephen Smith Einstudierung
Christiane Karg Sopran
Reinoud Van Mechelen Tenor
Tareq Nazmi Bass

Joseph Haydn «Die Schöpfung»

VORSCHAU

Extrakonzert

Klassik & Jazz MARIUS NESETS VIADUCT

SA 11. MÄR, 19.30 UHR

Musikkollegium Winterthur

Geoffrey Paterson Leitung

Marius Neset Tenor- und Sopran-Saxophon

Anton Eger Drums und Perkussion

Petter Eldh Kontrabass

Jim Hart Vibrafon, Marimba und Perkussion

Ivo Neame Klavier

Marius Neset «Viaduct» für Jazzquintett und Orchester

Freikonzert

Concerto Grande mit BOGDAN BOŽOVIĆ

SA 18. MÄR, 17.00 UHR

Musikkollegium Winterthur

Bogdan Božović Leitung und Violine

Nolwenn Bargin Moderation

Werke von **Georg Philipp Telemann** und
Wolfgang Amadeus Mozart

Extrakonzert

Winterreise mit JOYCE DIDONATO


SO 26. MÄR, 18.00 UHR

Joyce DiDonato Mezzosopran

Craig Terry Klavier

Franz Schubert «Winterreise»

Alle Konzerte auf [musikkollegium.ch](https://www.musikkollegium.ch)



High Lights

moods

Do 16.03. Silvan Strauss Ensemble

Mo 20.03. Ben LaMar Gay Ensemble Do 23.03. ZJO feat.

Claudia Döffinger Mo 27.03. Oded Tzur Quartet

Mo 03.04. Mulatu Astatke Di 11.04. Marie Krüttli Trio

Do 13.04. ZJO feat. Thomas Gansch

Mo 17.04. The Killing Popes Di 18.04. Sun Mi Hong Quintet

Do 20.04. Gard Nilssen Acoustic Unity Fr 21.04. Lucrecia Dalt

Mo 24.04. Sylvie Courvoisier Trio

Di 25.04. Bill Frisell & Thomas Morgan

unterstützt von



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Hauptsponsorin



Zürcher
Kantonalbank